

“Weg der weißen Gams”, V-, 6 SL, 260m, Laliderer Tal, Turmfalk

Erstbegeher: Sepp Bauer und Sebastian Brandhofer am 07.11.2024

Charakter: Eine logische, unerwartet leichte Route an einer steilen Wand. Durch die ostseitige Ausrichtung gut für das Frühjahr oder den Herbst geeignet. Die Absicherung mit Bohrhaken ist ausreichend, hat aber keinen Plaisier-Charakter. Mobile Sicherungsmittel sind auf Grund der Beschaffenheit des Gesteins schwer anzubringen. In den unteren Seillängen sollte man vorsichtig klettern, hier ist nicht alles fest und einige grasige Passagen stören etwas. Danach wird die Felsqualität gut bis sehr gut. Ein Rückzug ist wegen der querenden Linienführung teilweise schwierig. Dagegen besticht das Ambiente der Umgebung und der Wand. Die Route endet am Ende der Rampe, um Homogenität hinsichtlich der Schwierigkeiten zu gewährleisten. Der Zustieg lässt sich mit Bike-Unterstützung sehr angenehm gestalten. Insgesamt ein sehr lohnendes Gesamterlebnis für Kletterer mit Sinn für alpine Routen, die sich aber trotzdem über einige Bohrhaken und solide Stände freuen.



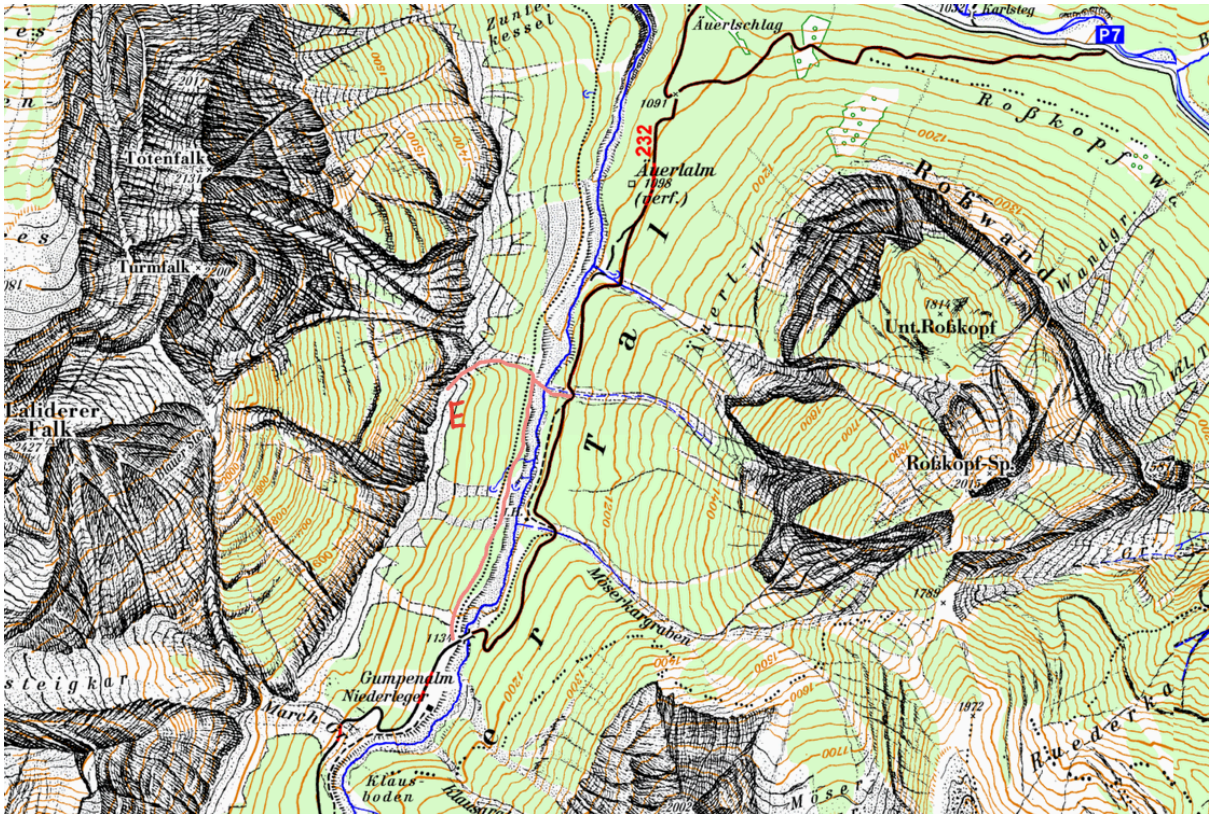
Seillängen:

1. SL: 50m, 4 BH, IV-; der Einstieg ist mit einem BH markiert; Querung nach rechts über Band in die Wand und über gestuftes und teilweise grasiges Gelände dem leichtesten Weg folgend nach oben; zuletzt nochmal etwas nach rechts und zum Standplatz
2. SL: 20m, 3 BH, V-; nach rechts über Stufe auf Band, dann eine weitere Stufe gerade nach oben; zuletzt ein kurzer links-rechts- Schwenk zum Stand
3. SL: 60m, 4 BH, 1 SU, IV; zuerst nach rechts bis man die eigentliche Rampe erreicht und dieser immer nach links oben auf der logischen Linie folgen
4. SL: 55m, 4 BH, IV+; der Rampe auf logischer Linie und immer dem besten Fels folgend nach links oben
5. SL: 55m, 5 BH, V-; der Rampe auf logischer Linie und immer dem besten Fels folgend nach links oben
6. SL: 20m, 1 BH, IV- ; nach links über Platte zu einer Grasrampe, auf dieser auf ein kleines Podest und dem Ende der Rampe; hier ist der erste Abseilstand

Abstieg: 3x gerade abseilen (50m, 57m, 55m) an gebohrten Abseilständen und in Kürze zum Einstieg

Material: 60m-Doppelseil, evtl. Cams 0.2-2, übliche Kletterausrüstung

Zustieg: Vom Risstal ins Laliderer Tal, die Wand ist von der Straße aus bald gut sichtbar, siehe Karte.



Sobald man die Straße verlässt, ist man meist weglos oder nur auf Steigspuren unterwegs. Je nachdem wie viel Wasser der Bach führt, überquert man diesen mit Hilfe der Brücke vor dem Gumpenaln Niederleger oder schon früher (bei niedrigem Wasserstand). Beide Varianten nehmen sich aber nicht viel. Zuletzt am linken Rand einer markanten Schuttreise zur Wand und dann steil nach links oben auf einen begrünten Rücken und zum Einstieg (siehe Bild).

